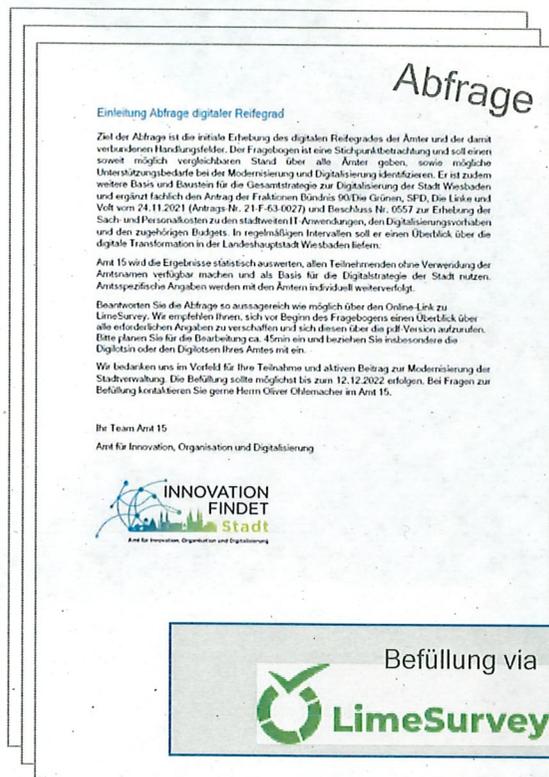


Erhebung des Digitalen Reifegrades in den Ämtern der Stadtverwaltung Wiesbaden

Auswertung der Abfrage (Auszug)



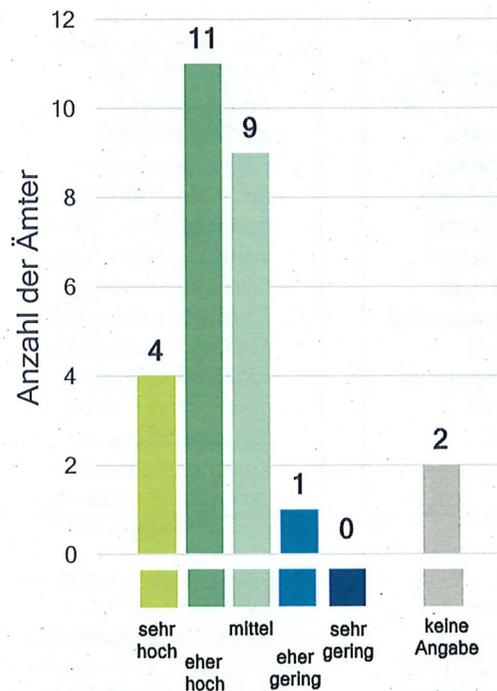
Informationen zum Vorgehen zur Befragung und Auswertung



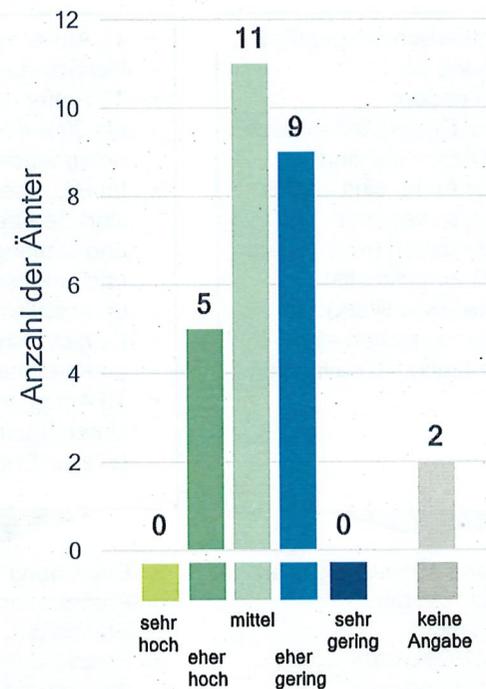
- Abfrage zu den 5 Handlungsfeldern der Digitalen Transformation
 - Zielbild
 - Projektmanagement
 - Kulturelle Transformation
 - Prozessmanagement
 - IT Infrastruktur
- Versand an Amtsleitungen und Dezernate (mit Digilotsen);
Beantwortung im Zeitraum: 09.12.2022 - 03.02.2023
- Rücklaufquote: > 90%
- Auswertung Feb/Mrz 2023 durch Amt 15 mit Unterstützung von Amt 12 (Methodik und Tool)
- Interne Veröffentlichung der Ergebnisse anonym im März 2023
- Weitere Verwendung durch Amt 15 zur Priorisierung von Projekten und in der Beratung der Ämter

Handlungsbedarf und Stand zur digitalen Transformation

6.1 Wie hoch schätzen Sie den Handlungs- und Veränderungsbedarfs Ihres Amtes?



6.2 Wie würden Sie aus heutiger Sicht den Stand Ihres Amtes bewerten?



- Handlungs- und Veränderungsbedarfs eher hoch (11 Ämter), tlw. auch sehr hoch (4 Ämter)
- Aktueller Stand der digitalen Transformation und Modernisierung mittel (11 Ämter) bis gering (9 Ämter)

Zusammenfassung der Abfrage je Handlungsfeld

Ergebnisse

Fazit

1 Zielbild (des Amtes)



- 11 Ämter verfügen über ein Zielbild
- 4 sind in Entwicklung
- 11 Ämter wünschen sich Unterstützung
- Die Zielbilder wurden durchgehend gemeinsam mit Führungskräften und Mitarbeitenden entwickelt
- Tlw. auch nach außen kommuniziert
- Zielbilder heterogen und überwiegend nicht aktuell

- Aktualisierung / Vereinheitlichung Format
- Entwicklung mit interessierten Ämtern

2 Projektportfolio und -management



- Bis dato keine stadtweite Gesamtübersicht vorhanden
- 120 Projekte wurden zurückgemeldet
- 17 Ämter können insbesondere aufgrund personeller und technischer Herausforderungen derzeit nicht alle notwendigen Projekte realisieren
- 14 Ämter wünschen sich Unterstützung von Amt 15, 5 Ämter von anderen Ämtern und 10 Ämter auch durch externe Beratung

- Aufbau/Unterstützung weiter erforderlich
- Bedarf insbesondere an personellen und technischen Ressourcen

3 Kulturelle Transformation



- Unterschiedlich ausgeprägte Befähigung der Mitarbeitenden
- Rolle der Digilots*innen noch nicht gänzlich etabliert
- 50 % der Ämter sind bereits mit anderen vernetzt
- 15 Ämter haben (noch) keine neuen Raum-/Arbeitskonzepte (New Work)
- 12 Ämter wünschen sich Unterstützung, 10 davon von Amt 15.

- Gezielterer Ausbau (digitaler) Kompetenzen der Mitarbeitenden
- Angebot/Weiterentwicklung passender Formate

4 Prozessmanagement



- 12 Ämter verfügen über Service-/Leistungskatalog
- 13 Ämter haben nicht mehr als 20% der Prozesse dokumentiert/modelliert
- Im Prozessmanagement sind Bearbeitungsstand und Umfang, die Rollen und eingesetzte Tools unterschiedlich ausgeprägt
- Es gibt bisher kaum entsprechende Standards
- 15 Ämter wünschen Unterstützung bei (Weiter)Entwicklung

- Etablierung Prozessmanagement-Standards
- Prozessdokumentation und -optimierung in den Ämtern

5 IT-Infrastruktur



- Aus fachlicher Sicht wurden 99 Top-Fachverfahren zurückgemeldet
- Folgende wurden amtsübergreifend mind. 3x genannt: SAP, Civento, WinKoSi, REXX, Loga, OK.EWO, Futura
- 15 Ämter sehen in den nächsten 3 Jahren hohen Aktualisierungsbedarf bei den Fachverfahren
- Gewünscht werden: neues Kommunikationstool, Whiteboard, Sharefile o. ä.

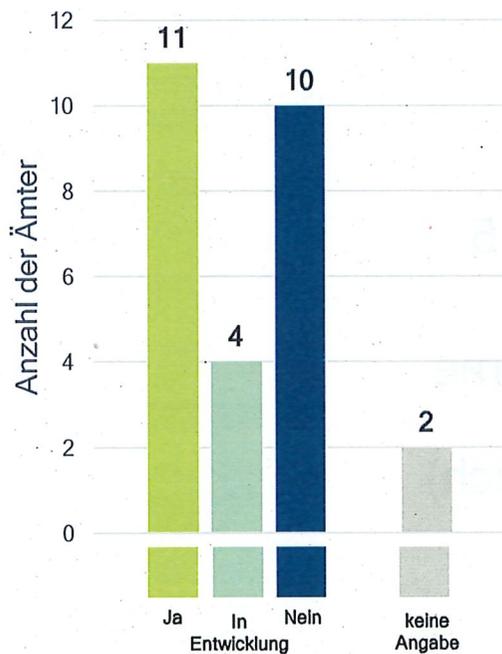
- Fachverfahren bedürfen komplexer, (zeit-)aufwendiger Modernisierung in Koop. Fachämter, Amt 15, Wivertis und ext. Partner

①

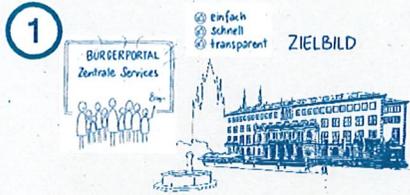


Zielbild (digitale Transformation) aus Sicht der Ämter

1.1 Haben Sie ein Zielbild oder ggf. ein ähnliches Format für Ihr Amt?



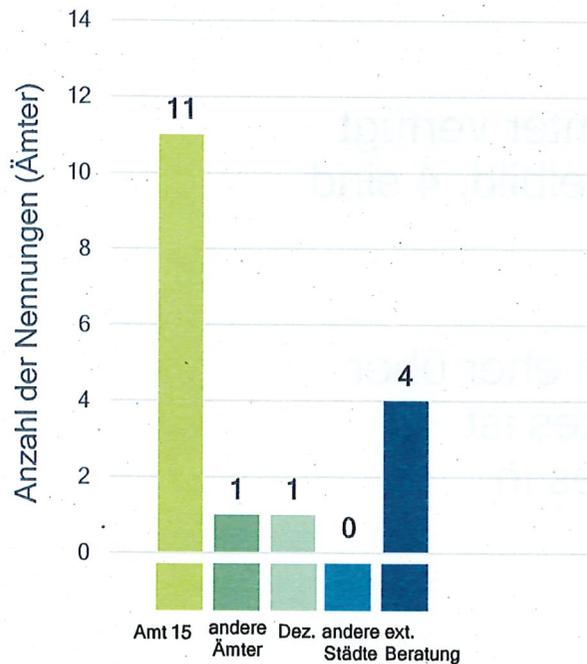
- Vielzahl (11) der Ämter verfügt generell über ein Zielbild, 4 sind in Entwicklung
- Dezernate verfügen eher über kein Zielbild (4), eines ist vorhanden und eines in Entwicklung



Zielbild (digitale Transformation) aus Sicht der Ämter

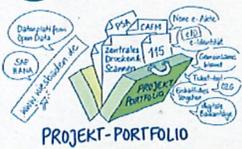
1.2.2 Von wem wünschen Sie sich Unterstützung bei der Entwicklung eines Zielbildes?

n = 11 Ämter mit ‚Ja‘ aus 1.2.1



- 11 Ämter wünschen sich Unterstützung von Amt 15
- 4 Ämter auch durch externe Beratung (Mehrfachnennung möglich)

2



Projektmanagement aus Sicht der Ämter

2.2.1 Welche Themen können Sie aktuell nicht umsetzen?

- Aufbau Altlasten (auch bei Wivertis) ⇒ Infrastruktur, Verfahren etc.
- Ausstattung aller städtischen Gebäude mit W-Lan Infrastruktur
- Ausstattung der Mitarbeitenden mit mobilen Endgeräten
- Einführung der digitalen Zeiterfassung für alle Mitarbeitenden"
- Ausstattung unseres Besprechungsraumes als hybriden Besprechungsraum. Derzeit Abstimmungsprobleme mit Amt 15 und Wivertis.
- Softwarefreigabeverfahren läuft noch bei Amt 15
- Möbel fehlen noch/lange Lieferzeit
- SV muss noch erstellt werden
- Freigabe Software der Firma PITNEY BOWS steht noch aus (Amt 15)
- Derzeit nicht ermittelbar wegen fehlender Personalressource
- Wir begehren die Digitalisierung der Arbeitsprozesse innerhalb unseres Zuständigkeitsbereichs z. B. die Freigabe von Vergabeunterlagen oder die elektronische Führung von vorhandenen Papierakten sowie die zukünftige Aktenführung mithilfe eines Datenmanagementtools bzw. aus dem Fachverfahren, das wir zur Erfüllung unserer Kernaufgaben nutzen.
- Abfragen im Bundesmelderegister immer noch nicht mgl.
- Digitaler Abruf von Steuerbescheiden, Rechnungen, etc. durch die Bürgerschaft aufgrund fehlenden Portals
- aufgrund fehlender Authentifizierung keine Annahme eines digitalen Sepa-Mandates mgl.
- Steuer kann nicht mehr wie bisher über Civento abgewickelt werden (Rückschritt).
- Erstellung eines Gutachtens zum Zustand/Sanierungsstau aller städtischen Anlagen inkl. grober Kostenschätzung; Daraus abgeleitet ein digitales Mängelmanagement und Wartungssystem
- 1.) Aufbau amtsweite Datenbank: Bei der Priorisierung der anzugehenden Projekte 2022 (gemeinsam mit Amt 15) wurde die Digitalisierung der Förderverfahren vorgereicht
- 2.) Aufbau Berichtswesen: TECHNISCHE ENGPÄSSE: Zunächst muss das digitale Förderverfahren implementiert sein.
- Die Projekte 1-3 sind aus personellen Gründen momentan nicht umsetzbar.
- Aufbau eines Ticketsystems für ein Beschwerdemanagement, Nutzung durch Bürger
- Implementierung eines Fachverfahrens zur optimierten Visualisierung von Entwürfen; es fehlt die Software (Präferenz: Lumion); Implementierung eines digitalen, automatisierten Planungsprozesses.
- Betriebliches Umwelt- und Klimamanagement in Schulen - Ökoprofit
- Einige große Instandhaltungsprojekte (zum Beispiel Generalsanierung des Laborgebäudes der Kerschensteinerschule, Helene Lange Schule), fehlende personelle Ressourcen
- Digitalisierung von Akten z. B. Entwässerungsakten, Ingenieurbauakten, Verträge usw.
- Sichere E-Mail-Kommunikation (Verschlüsselung)
- LOGA bzw. elektronische Zeitwirtschaft für die Außenstandorte.
- Digitalisierung der Arbeitsabläufe.
- New Work Umstellung auf Notebooks;
- Roll-out Sigi-Pads;
- Einführung Front-Backoffice mit Umbauten
- Wissensmanagement
- Arbeitsschutzmanagementsystem
- Austausch von rein digitalen Dokumenten zwischen den Dezernaten, da keine einheitliche Linie, welche zu Bruchstellen führt.

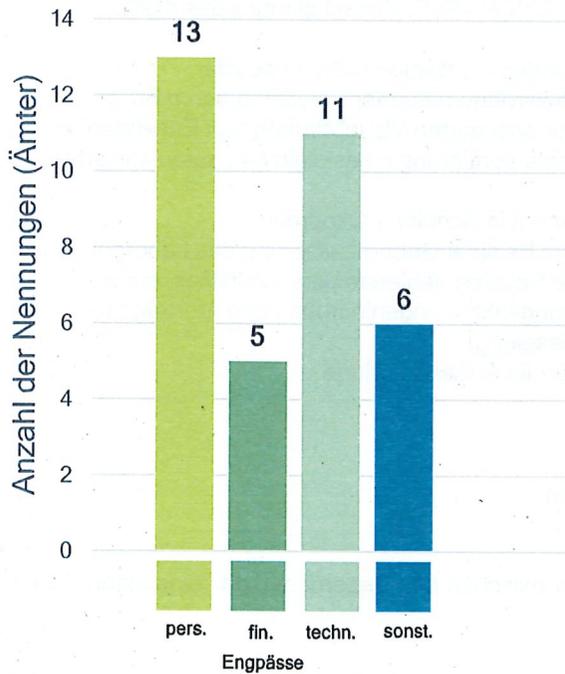
2



Projektmanagement aus Sicht der Ämter

2.2.2 Warum können Sie notwendige Projekte aktuell nicht umsetzen?

n = 17 Ämter mit „Ja“ aus 2.2



- Vielzahl von Projekten überwiegend aufgrund personeller oder technischer Herausforderungen nicht in Realisierung (Mehrfachnennungen möglich)

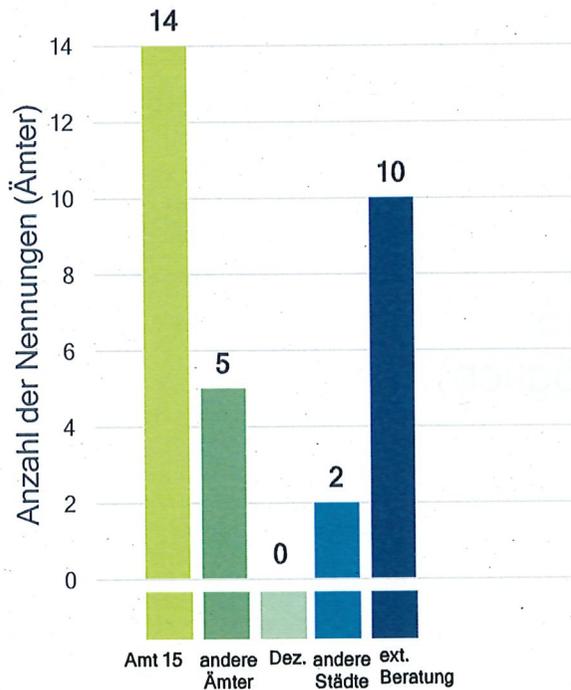
2



Projektmanagement aus Sicht der Ämter

2.4.2 Von wem wünschen Sie sich bei der Planung, Steuerung und Umsetzung von Projekten **Unterstützung** durch Dritte?

n = 17 Ämter mit ‚Ja‘ aus 2.4.1



- 14 Ämter von Amt 15, 5 Ämter von anderen Ämtern und 10 Ämter auch durch externe Beratung (Mehrfachnennung möglich)

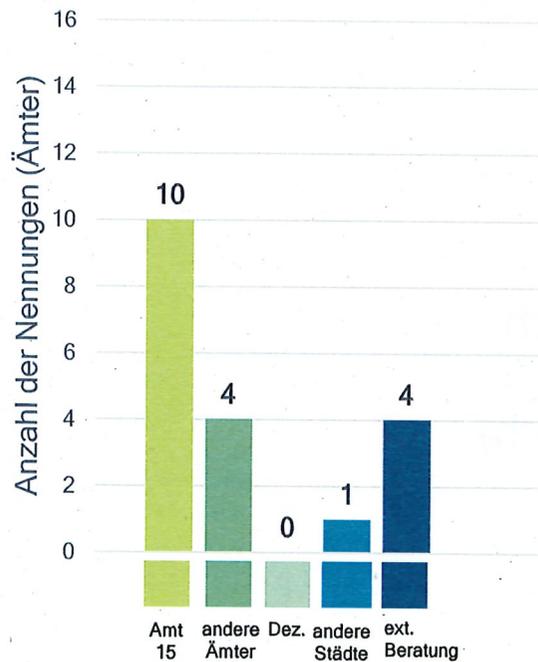
3



Kulturelle Transformation der Ämter

3.7.2 Von wem wünschen Sie sich bei den Themen der kulturellen Transformation **Unterstützung** durch Dritte?

n = 12 Ämter mit ‚Ja‘ aus 2.7.1



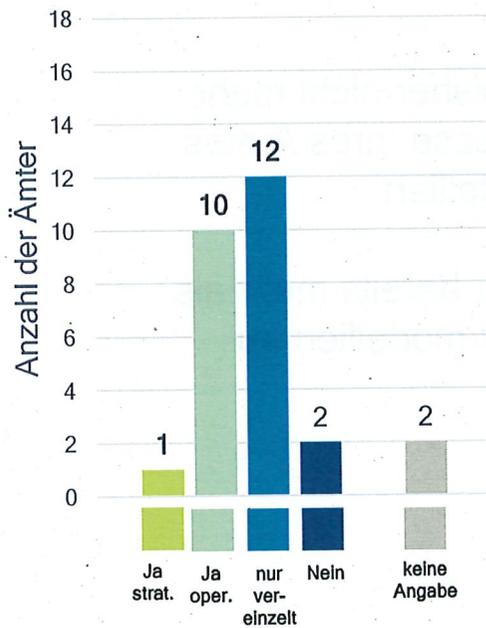
- 10 Ämter wünschen sich Unterstützung von Amt 15 (Mehrfachnennungen möglich)

4

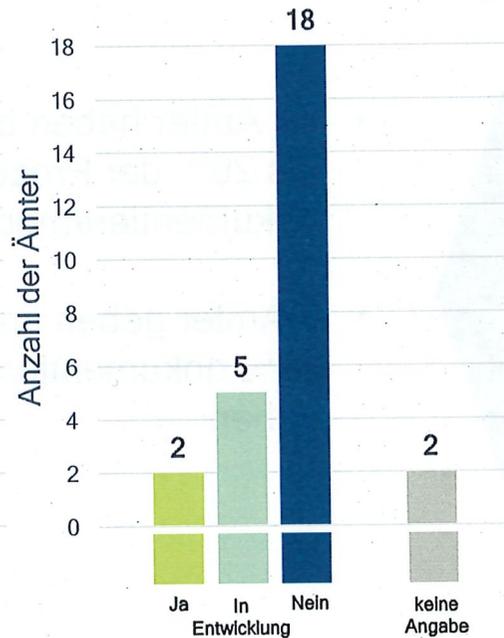


Prozessmanagement der Ämter

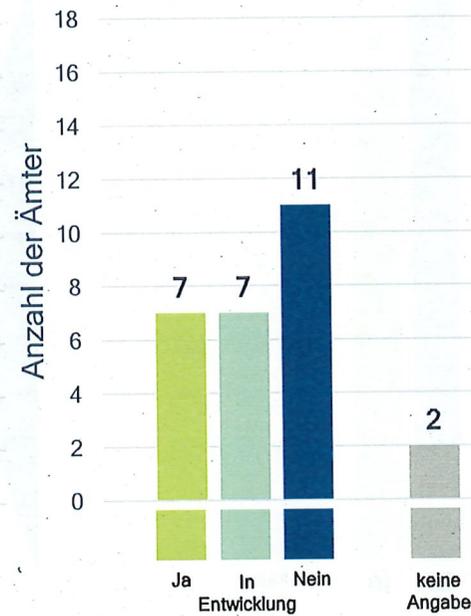
4.3 Setzen Sie in Ihrem Amt Prozessmanagement ein?



4.4 Nutzen Sie eine Prozesslandkarte? (Übersicht aller Prozesse in Ihrem Amt)



4.5.1 Gibt es klar definierte Rollen in Ihrem Amt, die mit der Prozessmodellierung beauftragt sind?



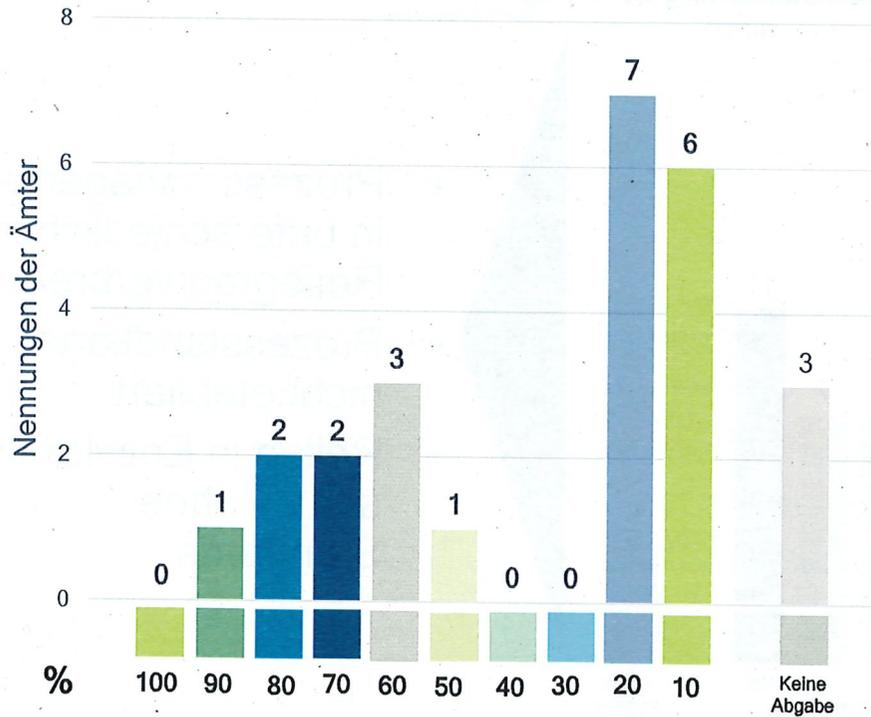
- Prozessmanagement in unterschiedlichem Reifegrad verbreitet
- Prozesslandkarte nicht etabliert
- Rollen in Entwicklung, aktuell ohne Standards

4



Prozessmanagement der Ämter

4.6 Wie hoch schätzen Sie ca. den Anteil der Prozesse Ihres Amtes, den Sie dokumentiert und/oder modelliert haben?



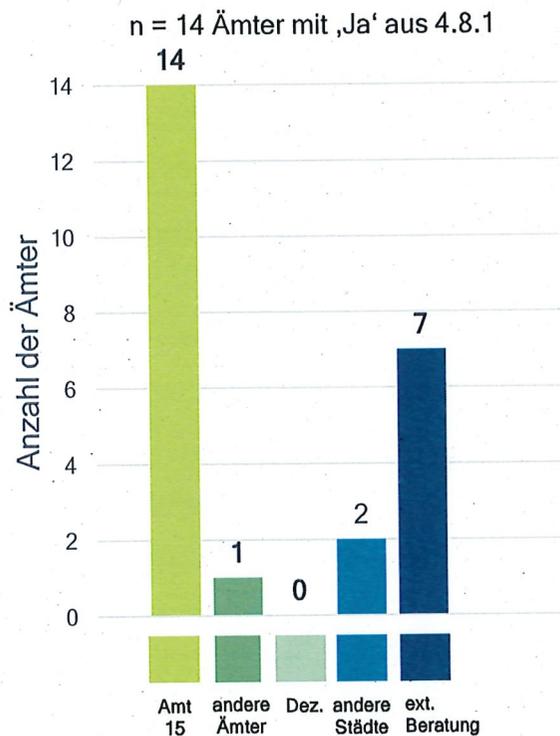
- 13 Ämter haben bisher nicht mehr als 20% der Prozesse Ihres Amtes dokumentiert/modelliert
- 8 Ämter geben an, bereits mehr als 60% dokumentiert/modelliert zu haben

4



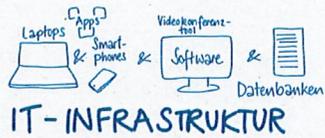
Prozessmanagement der Ämter

4.8.2 Von wem wünschen Sie sich Unterstützung durch Dritte beim Thema Prozessmanagement?



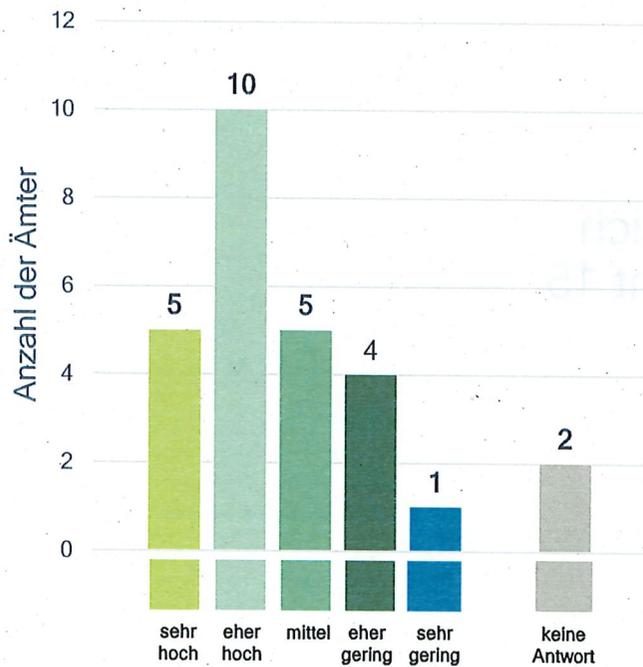
- 14 Ämter wünschen sich Unterstützung von Amt 15 und 7 auch durch ext. Beratung

5



IT-Verfahren und IT-Anwendungen (aktuell und geplant) der Ämter

5.2 Wie hoch schätzen Sie den Aktualisierungsbedarf der o.g. Fachverfahren in den nächsten 3 Jahren aus Sicht Ihres Amtes ein?



- 15 Ämter sehen in den nächsten 3 Jahren hohen Aktualisierungsbedarf bei Fachverfahren

Zusammenfassung Abfrage digitaler Reifegrad

- Unterschiedlicher Reifegrad und Handlungsbedarfe der Ämter
- Abfrage erlaubt gute Differenzierung des digitalen Reifegrades
- Bedarf insgesamt hoch bei:
 - Prozessmanagement
 - Projektmanagement
 - IT-Infrastruktur (einschl. Anwendungen)
- Unterstützung durch Amt 15 und z.T. auch Externe gewünscht
- Strukturierung, Steuerung und abgestimmte Vorgehensweise, insbesondere beim Projektportfolio erforderlich

